



Eugen Böhm Ritter von Bawerk (1851 – 1914)

Eugen von Böhm-Bawerk wurde 1851 in Brünn geboren, studierte zwischen 1868 und 1872 Rechts- und Staatswissenschaften in Wien und trat 1872 in den niederösterreichischen Finanzdienst ein. 1875 promovierte er in Wien zum Doktor der Rechte und habilitierte 1880 in Politischer Ökonomie. Nach seiner Habilitation wurde er an die Universität Innsbruck berufen, wo er bis 1889 lehrte. 1889 trat Böhm-Bawerk ins Finanzministerium ein und führte die große Reform der Personal- und Erwerbssteuern durch. In den Jahren 1895, 1897 und 1900 wurde er zum Finanzminister ernannt. Anschließend übernahm er eine Professur an der Universität Wien und gehörte der Akademie der Wissenschaften an, deren Präsident er 1911 wurde. Böhm-Bawerk starb 1914 unerwartet eines Ferienaufenthaltes in Tirol.

Seine wichtigsten wissenschaftlichen Werke, die kapitaltheoretischen Untersuchungen, veröffentlichte Böhm-Bawerk während seiner Innsbrucker Jahre. Sie machten ihn innerhalb kürzester Zeit als Nationalökonom weit über die Monarchie hinaus berühmt. Darin entwickelte er erstmals eine intertemporale Werttheorie, auf deren Grundlage er wesentliche Beiträge zur modernen Kapital- und Zinstheorie schuf. Die darauf aufbauende Verteilungstheorie machte ihn auch zu einem der bedeutendsten Kritiker der Marx'schen Verteilungslehre. Böhm-Bawerk gilt heute als Wegbereiter der modernen Wirtschaftstheorie und Mitbegründer der so genannten Österreichischen Schule der Nationalökonomie.

Die Böhm-Bawerk-Vorlesungsreihe wurde 1980 von Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal, dem damaligen Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, ins Leben gerufen.

**Um Anmeldung zur Böhm-Bawerk-Vorlesung bis spätestens
Donnerstag, 23. Oktober 2014, wird gebeten:**

Mag. Iris Koll
Büro des Dekans der Fakultät für Betriebswirtschaft

Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 507-96112
Fax: +43 512 507-96949
E-Mail: iris.koll@uibk.ac.at

Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten
laden herzlichst zur

32. Böhm-Bawerk-Vorlesung

Donnerstag, 30. Oktober 2014

Prof. Colin Camerer

Prof. Camerer is a pioneer in using methods and ideas from psychology and neuroscience to improve economic analysis. He earned an MBA and PhD from the University of Chicago. He is currently the Robert Kirby Professor of Behavioral Economics at Caltech. He has published more than 150 peer-reviewed articles and book chapters, and written or co-edited four books. Camerer's research group is interested in the psychological and neural basis of choice, strategizing in games, and trading in markets. The tools they use include psychophysiology (skin conductance), eyetracking, TMS, tDCS, EEG, fMRI, field data about sports, movies and taxi cab driving, and studies with chimpanzees and people with brain lesions.



In this talk, Prof. Camerer will explain how experimental markets are used as model systems of human group-level judgement and decision making. While stock price bubbles clearly exist, what causes them is poorly understood, and consequently, whether and how to prevent or deflate them is hotly debated. In current research, stock price bubbles are experimentally generated by trading among participants (who earn money based on their trades). The neural activity during bubbles and crashes is observed using multi-person fMRI (along with simpler methods). When traders learn about new prices after each trading period, there is increased activity in nucleus accumbens (NAcc), a reward and salience region. The traders who are "irrationally exuberant", and buy more aggressively based on NAcc signals, are the worst performers. Activity in insula cortex, an interoceptive area encoding emotion, precedes bubble crashes in an intriguing way.

California Institute of Technology (Caltech)

Das California Institute of Technology – kurz Caltech – wurde Anfang Oktober erneut im „THE Ranking 2014“ als beste Universität der Welt ausgezeichnet. Das Caltech wurde 1891 gegründet und betreut insgesamt 2300 Studenten, den Großteil hiervon im post-gradualen Bereich. Unter den Lehrenden befinden sich unter anderem 31 Nobelpreisträger. Weiters gehört auch das Jet Propulsion Laboratory zum Caltech, über das unter anderem Raumsonden-Projekte der NASA realisiert wurden.

Die Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten laden herzlichst zur

32. Böhm-Bawerk-Vorlesung

von

Prof. Colin Camerer

California Institute of Technology

zum Thema

The Neuroeconomics of Stock Price Bubbles

mit anschließendem Umtrunk ein.

Termin: Donnerstag, 30. Oktober 2014, 17.30 Uhr
Kaiser-Leopold-Saal
Karl-Rahner-Platz 3, 6020 Innsbruck

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Um Anmeldung wird gebeten.